

## Kapitel 6: Laute und ihre Systeme

1. Im Text *Weet je nog wel, die avond in de regen* wird der intervokalische Laut [ɣ] in *regen* frikativ (Artikulationsart) ausgesprochen. Der Laut [ɣ] kommt in der deutschen Standardsprache nicht vor und er ist auch nicht gleichzustellen mit dem *ich*-Laut, der palatal gebildet wird. Außerdem erscheint im Deutschen oft der Plosiv [g], wo im Niederländischen das [ɣ] oder [χ] vorkommt, z.B. in *regen* – *Regen* und *gaan* – *gehen*. Dazu kommt noch, dass der Frikativ [χ] in *nog* uvular (Artikulationsort) ausgesprochen wird.
  2. Schrift(zeichen) und auch das Alphabet haben Menschen sich ausgedacht, um die menschliche Sprache zu repräsentieren. Gesprochene Sprache wird auch als die primäre Form (*natuur*) betrachtet, die geschriebene Sprache als die sekundäre Form (*cultuur*).
  3.
    1. bilabial, stimmlos, plosiv: [p]
    2. alveolar, stimmhaft, nasal: [ŋ]
    3. labiodental, stimmhaft, frikativ: [v]
    4. velar, stimmhaft, frikativ: [ɣ]
    5. alveolar, stimmlos, plosiv: [t]
    6. labiodental, stimmlos, frikativ: [f]
    7. palatal, stimmhaft, nasal: [ɲ]
    8. alveolar, stimmhaft, lateral: [l]
  4.
    - a. Sie sind alle stimmhaft.
    - b. Sie sind alle postalveolar.
  5. Dt. *agrarisch* und nl. *agrarisch*: [a'grɑrtʃ] und [a'ɣrɑris].
    - Der deutsche Plosiv [g] wird im Niederländischen als Frikativ [ɣ] oder [χ] ausgesprochen. Der Unterschied ist an erster Stelle die Artikulationsart, an zweiter Stelle (nur bei χ) auch der Artikulationsort.
    - Der Auslaut ist im Deutschen der palatale Frikativ [ʃ], im Niederländischen der postalveolare Frikativ [s]. Der Unterschied ist der Artikulationsort.
    - Der letzte Vokal ist im Niederländischen ein [i], im Deutschen ein [ɪ]. Der Unterschied ist der Öffnungsgrad. Im Deutschen wird allerdings das [ɪ] vor [ʃ] häufig als [ɣ] ausgesprochen (Assimilation), wie z.B. in *Tisch* oder *frisch*. Der Unterschied zu [ɪ] ist an erster Stelle der Artikulationsort, an zweiter Stelle die Form der Lippen.
  6. Einige Beispiele sind:
    - Rietveld & Van Heuven (2009): stimmhaft, glottal, Halbvokal [h]
    - Appel et al. (2002): stimmlos, glottal, Frikativ [h]
    - Booij (1995): stimmhaft, glottal, Frikativ [h]
    - *Handbook of the International Phonetic Association* (1999): stimmhaft, glottal, Frikativ [h]
- Das [h] ist nicht einfach zu klassifizieren, weil es ein Laut mit wenig Substanz ist: Die Luft strömt durch die Stimmlippen mit einem leichten Reibungsgeräusch. Außerdem passt das [h] sich dem folgenden Laut, der immer ein Vokal ist, stark an. Lesen Sie dazu den Artikel 'De satanische h' von Van Oostendorp (1996) unter <http://www.vanoostendorp.nl/fonologie/tongval/t30.html>.
7.
    1. Stimmhaftigkeit (/d/ ist stimmhaft, /t/ stimmlos)
    2. Artikulationsort (/m/ ist bilabial, /ŋ/ velar)
    3. Artikulationsort (/a/ ist ein zentraler Vokal, /ɑ/ ein hinterer)
    4. Artikulationsort (/v/ ist labiodental, /z/ alveolar)
    5. Artikulationsort (/k/ ist velar, /p/ bilabial)

6. Artikulationsort (/f/ ist labiodental, /s/ alveolar)
  7. Lippenrundung (/ei/ist ungerundet, /œy/ gerundet)
  8. Artikulationsort (/j/ ist palatal, /w/ ist bilabial)
  9. Öffnungsgrad (/i/ ist geschlossen, /e/ halbgeschlossen)
  10. Artikulationsort (/d/ ist alveolar, /b/ ist bilabial)
8. a. Die beiden Laute sind nicht bedeutungsunterscheidend, d.h. sie können nicht zu unterschiedlichen Wörtern führen.  
b. Mit der Bildung von Minimalpaaren können wir prüfen, ob es sich um Phoneme handelt.
9.
    1. [pik'swart] progressive Assimilation der Stimmhaftigkeit
    2. [ɔmbə'wɔlkt] regressive Assimilation der Artikulationsort (Nasal-Assimilation)
    3. ['vasbɪndə] t-Deletion
    4. ['afχərɔnt] progressive Assimilation der Stimmhaftigkeit und Auslautverhärtung
10. Literaturhinweis zur Beantwortung der Frage: Ten Cate & Jordens (2008) *Phonetik des Deutschen. Eine kontrastiv deutsch-niederländische Beschreibung für den Zweitspracherwerb*. Groningen: Publicatie van de afdeling Duits.
11. Die phonologische Regel kann wie folgt aussehen:  
/n/ → [m] / \_ [+ bilabial]  
[+ nasal, + alveolar] → [+ bilabial] / \_ [+ bilabial]